

Computerschach - Nachrichten

Amsterdam

Die 5. Mikrocomputer-Schachweltmeisterschaft findet vom 7. bis 15. September in Amsterdam statt. Das Turnier wird vom Welthandelszentrum in Amsterdam (World Trade Center - WCT) gesponsert und in dessen neuem Gebäude anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten ausgetragen. Zugelassen sind sowohl kommerziell verfügbare Schachcomputer als auch die Programme von Amateuren. Man ist sich jedoch noch nicht einig, ob zwei Gruppen gebildet werden. Der Sieger wird in jedem Fall in acht Runden nach dem Schweizer System ermittelt.

Das Organisations-Komitee hat vorgeschlagen, das Startgeld für jeden kommerziellen Schachcomputer auf 500 Dollar festzusetzen. Jede Herstellerfirma kann bis zu drei Teilnehmer melden. Ein Spezialpreis für die erfolgreichste Mannschaft von drei Schachcomputern ist vorgesehen. Wer weitere Informationen wünscht oder sich zur Teilnahme anmelden möchte, kann sich an folgende Anschrift wenden: Computer Chess Foundation Amsterdam, Toren A, Verdieping 5, Strawinskylaan 515, NL-1077 XX Amsterdam, ☎ (0)20-5753046. Meldeschluß ist der 1. August 1985.

Denver

Die 16. Nordamerikanische Computer-Schachmeisterschaft ist für den 13. bis 15. Oktober 1985 in Denver (Colorado) vorgesehen. Geplant ist ein Turnier von vier Runden nach dem Schweizer System mit 12 bis 16 Teilnehmern. Als Turnierleiter ist der IM Mike Valvo vorgesehen. Es wird erwartet, daß CRAY BLITZ, der Sieger des Vorjahres und zugleich amtierender Weltmeister, seinen Titel verteidigt. Robert Hyatt beabsichtigt, dafür einen Cray 1-Computer einzusetzen, der mit 16 Prozessoren bestückt ist. Als Rahmenveranstaltung ist ein Turing-Test geplant. Am 13. Oktober soll ein führender Meister gegen acht Gegner, einige davon Computer und einige Menschen, simultan spielen. Der Zuschauerkreis kann die Gegner des Simultanspielers nicht sehen und soll am Ende angeben, welche Partien von einem Computer und welche von einem Menschen gespielt worden sind.

Anmeldungen sind zu richten an: Ken Thompson, Room 2C-519, Bell Laboratories, Murray Hill, New Jersey 07974, USA. Auch solche Interessenten, die bisher nicht an den amerikanischen Turnieren beteiligt waren, sind aufgefordert, sich zur Teilnahme zu melden.

London

Beim 3. Commonwealth Meisterschaftsturnier in London, das im Februar 1985 ausgetragen wurde, siegten gemeinsam Kevin Spragett (Kanada) und Pravin Thipsay (Indien) mit je 8 Punkten aus 11 Runden Schweizer System. Auf den Plätzen folgten: Chandler, Norwood, Short und Speelman je 7,5; Hodgson, King, Nunn, Watson, Johansen und Murshed je 7 sowie Bellin, Littlewood und Martin je 6,5.

Eine besondere Attraktion, wie bereits im Vorjahr, war die Teilnahme von zwei Schachcomputern der Herstellerfirma Novag aus Hongkong. Diesmal handelte es sich um die Prototypen „Novag

Monster X und Y“. Sie erzielten 3,5 bzw. 2,5 Punkte aus 11 Partien. Leonard Barden schrieb dazu in der Ausgabe der „Times“ vom 9. März 1985: Die Firma Novag, die regelmäßig die Commonwealth-Meisterschaft unterstützt, verdient Lob dafür, daß sie ihre Maschinen zu einem letzten Test beim Spiel unter Turnierbedingungen gegen menschliche Experten antreten läßt, während einige von der Konkurrenz sich auf die Teilnahme an reinen Computer Turnieren beschränken.



Das Foto zeigt Großmeister J. Nunn (rechts) beim Spiel gegen einen der beiden Nova-Schachcomputer. Er war am Schluß nicht auf den ersten Plätzen zu finden. Dafür gelang ihm in der 10. Runde eine bemerkenswerte Kurzpartie gegen den neuseeländischen IM Murray Chandler. Nach 22 Zügen fing er die Dame seines Gegners bei vollem Brett ab und, wie Harry Golombek in der „Times“ meint, „in Morphy ähnlichem Stil“.

W.: J. Nunn - S.: M. Chandler

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lg5 e6 7.f4 Dc7 8.Df3 b5 9.f5 Sc6 10.Sxc6 Dxc6 11.Lxf6 gxf6 12.Ld3 Lg7 13.fxe6 fxe6 (besser Lxe6) 14.Dh5+ Kd8 15.e5! Dc5 16.0-0-0 Dxe5 17.Df3 Tb8 18.The1 Dxh2? (Dg5+) 19.Kb1 Ld7 20.g3 Dh6 21.Th1 Dg5 22.Th5 1:0.

Göteborg

Bei einer Simultanveranstaltung in Göteborg verlor IM Lars-Ake Schneider die Partie gegen den Super Constellation von Novag. -M.G.-

Martin Gittel: Computerschach-Nachrichten

WM 1985 - Cray Blitz - Prototypen Novag Monster X und Y

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Mai 1985) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)